

Weiter verbesserte Oberflächenversiegelung

KWG bringt Objektgeeigneten Boden in großer Variantenvielfalt nach Hannover

Unabhängig von der Kampagne des Deutschen Korkverbandes DKV, um das Image von Korkbodenbelägen zu verbessern und in das Bewusstsein des Endkunden zu bringen, arbeitet KWG mit seinen Partnern ebenfalls an Maßnahmen, die mehr Sicherheit bieten.

„Wir sehen im Zuge der anhaltenden Diskussionen zur Nachhaltigkeit von Baustoffen für Kork- und Linoleumböden eine neue Möglichkeit, auch den naturverbundenen Architekten und Planern für diese Produkte zu erwärmen. Grundvoraussetzung ist dafür natürlich auch die Objekttauglichkeit der Oberfläche“, so Katrin Gärtner-Tison, die geschäftsführende Gesellschafterin der KWG.

Nach ihrem Dafürhalten wird „Hot Coating“ diese Forderung erfüllen und die Sicherheit geben. Diese Beschichtung basiert auf einer lösemittel- und formaldehydfreien Polyurethan-Techno-

logie und bietet 100 % Festkörper, kein VOC, kein Formaldehyd, keine Monomer-Emissionen, es ist feuchtigkeitsvernetzend, d.h. es ist keine Energie zur Aushärtung erforderlich.

Durch „Hot Coating“ wird eine sehr hohe Abriebbeständigkeit erreicht, so dass die für Objekte gewünschte Beanspruchungsklasse 33 erreicht wird, ohne dass die natürlichen Eigenschaften von Kork verloren gehen. Die Härte der Oberfläche wird durch den Einsatz von Korund erreicht.

Oberflächenhärte alleine reicht aber nicht aus, denn die Flexibilität von Kork ist eine Eigenschaft, die weltweit bezüglich Haptik und Laufeigenschaften geschätzt wird und hier auch die Be-



Die Authentizität von Schiefer vermittelt Samoa Stone

schichtung mitspielen, um Weißbruch zu verhindern. Die Lackschicht bei Korkfußböden muss extrem flexibel sein – gleichzeitig aber höchsten Schutz bieten.

Für den Einsatz bei natürlichen Bodenbelägen bietet diese Premiumbeschichtung folgende Vorteile: konse-

quent ökologisch, flexibel, natürlich warm, UV-beständig, hoch abriebfest, kratzbeständig, nachversiegelbar.

Diese Vorteile wird KWG insbesondere bei Samoa und Samoa Stone (digital bedruckte Kork- bzw. Korkverbundbeläge) umsetzen, um den Objekteinsatz zu ge-

währleisten. Premiere werden diese Produkte auf der „Holzland Expo“ in Hannover haben, wo sie erstmals einem breiten Fachpublikum vorgestellt werden.

Im Detail wurde die Samoa-Kollektion durch neue Dessins aufgewertet. Auch diese Erweiterung wird in Hannover ebenso vorgestellt, wie die neue Auswahl an Samoa-Stone. Der große Vorteil im Sortimentsbereich Designervinyl bei KWG liegt darin, dass sämtliche Dessins sowohl als Fertigfußboden, wie auch als Sheets zur vollflächigen Verklebung lieferbar sind. Die Sheets sind sogar größtenteils noch in drei unterschiedlichen Größen erhältlich.

Der Fertigfußboden kommt immer dann zur Anwendung, wenn Schnelligkeit gefragt ist oder der Untergrund nicht ganz den Anforderungen für eine vollflächige Verklebung entspricht. Für den Verleger besteht dadurch auch die Möglichkeit mit dem gleichen Dekor den ei-

nen Bereich zu Verkleben, weil es der Einsatzbereich erfordert und einen anderen Teil schwimmend zu verlegen, um Zeit und Kosten zu sparen.

Waren nach Aufnahme von Vinyl-Belägen ins Sortiment noch 95 % der Aufträge für den Privatkunden, so können heute bereits über 25 % der Mengen im Objekt platziert werden.

Dies ist trotz des Preisdrucks möglich, da die Vielfalt an Dekoren, Abmaßen, Beanspruchungsklassen, Microfase und Stärken auch honoriert wird. Die Abmessungen reichen von den bekannten Dielenformaten über Fliesenmaße bis hin zu Dielen.

Die Nutzschichten betragen 0,3 bis 0,55 mm und werden durch die einzelnen Kollektionen unterteilt. Die Auswahl der Dessins wird grundsätzlich immer unter der Prämisse getätigt, ein möglichst hohes Maß an Authentizität bei den Holz- und Steinoptiken zu erreichen.